

„Büffeln“ hat sich definitiv gelohnt

Von Victoria Reischl

Bad Reichenhall. Man sah es dem ein oder anderen Kursteilnehmer an: Ganz schön aufgeregt, aber nicht ohne Stolz holten sich 30 Asylbewerber ihr Zertifikat zum bestandenen Deutschkurs der Max-Aicher-Stiftung ab.

Das Projekt der Arbeiterwohlfahrt „Café International“, das im Bad Reichenhaller Pfarrheim St. Nikolaus stattfand, und Einheimische und Geflüchtete zum legeren Kennenlernen einlud, bot den idealen Rahmen für die Auszeichnungen.

„Schule ist keine Strafe, sondern eine Belohnung“

„Schule ist keine Strafe, sondern eine Belohnung“, das wissen nicht nur Projektkoordinatorin Gabriele Bauer-Stadler und Angela Aicher (Unternehmensgruppe Max Aicher), sondern auch die erfolgreichen Deutschkurs-Absolventen.



Stolz und glücklich: die Absolventen mit ihren Lehrern und Begleitern des Projektes.
Fotos: Reischl



Angela Aicher (m.) überreicht einem Absolventen seine Auszeichnung zum bestandenen Deutschkurs. OB Dr. Herbert Lackner und Koordinatorin Gabriele Bauer-Stadler (r.) gratulieren.

Monatelang paukten sie Vokabeln, schrieben Tests „und lernten sogar singend die Grammatik“, erzählt Bauer-Stadler.

Doch nicht nur für die 30 Deutschkurs-Teilnehmer gab es Grund zur Freude, 16 weitere Asylbewerber nahmen an der Spezialschulung „Fit für die eigene Wohnung“, die vom Landratsamt Berchtesgadener Land angeboten wird, teil, und erhielten Zertifikate.

„Wie muss ich meinen Müll trennen? Wie genau funktioniert ein Putzplan und was steht in der Hausordnung?“, mit genau solchen grundlegenden Themen beschäftigten sich Lehrer und Schüler bei diesem sogenannten „Mieterführerschein.“ Für die Projektbegleiter ist es immer wieder ein tolles Gefühl, erfolgreiche Absolventen zu verabschieden:

„Wir freuen uns riesig über jeden engagierten Schüler. Die Sprache ist unser Integrationsinstrument Nummer Eins“, sagt Aicher.